



FEMME COUCHÉE.

DAS NEUE PROGRAMM

MAN begreift, wie weit sich die Anschauung Courbets von der gewohnten Methode entfernt, durch die szenarische Komposition des Gemäldes zu wirken. Auch der Naturalist, der nur das Gesehene darzustellen meint, wählt die Natur so, wie sie sich am besten für seine Zwecke ausnimmt, korrigiert sie daraufhin, um durch das Gegenständliche charakteristische Wirkungen dieser oder jener Art zu erzielen, d. h. komponiert. Für Courbet dagegen trat die räumliche Bedeutung des Gegenstandes — ganz abgesehen von der symbolischen, die überhaupt für ihn nicht existierte — immer mehr zurück. Er, der so viel nach Form rang, zielte gleichzeitig darauf hin, das Gemisch der Natur zu malen, nicht die Form des einen oder anderen Dinges. Selbst das Licht und